

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

- Frauen, die in der Schweiz 3. Welt-Arbeit leisten
- Frauen aus der Frauenbewegung
- Frauen aus kirchlichen Kreisen

Gespräche unter allen anwesenden Frauen.

Samstagsmorgen:

Analyse der Basisarbeit, die Frauen hier in der 3. Welt-Bewegung leisten:

- Entspricht das Engagement der Frauen in den 3. Welt-Basis-Arbeit einer "hausfrauisierten" Polit-Arbeit?
- Drücken sich die Frauen in der Basisarbeit um ihre Machtansprüche? Nützen wir unsere Macht?
- Wie gehen wir mit Machtansprüchen von (Spitzen-)Funktionären um?
- Wieso engagieren sich vor allem Frauen in der 3. Welt-Arbeit?

Samstagsnachmittag:

Film über Südafrika (Sowetoaufstand).

Rückblick auf den Widerstand gegen das Apartheidssystem in den letzten zehn Jahren, seit dem Soweto-Aufstand,

- in Südafrika
- in verschiedenen Ländern (vor allem in Industrieländern)
- in der Schweiz

Prominente Männer und Frauen aus Kirche, Gewerkschaft und Politik nehmen zu diesem Rückblick — in Bezug auf ihr eigenes Engagement — Stellung.

Zusammenfassung vom Freitagabend und Samstag
Erstellen eines Forderungskatalogs an Kirchen, Gewerkschaften und politische Institutionen

Samstagabend:

Kulturelles. Wir werden auch während der übrigen Veranstaltungszeit andere kulturelle Ausdrucksformen — und nicht ausschliesslich verbale Kommunikation — einbringen.

Sonntag:

Brunch

Aktionspläne für die folgende Boykottwoche und die kommenden Monate

Abschluss mit Beschluss gemeinsamer, verbindlicher und verbindender Aktionen.

Anmeldung:

Ursi Schaffner

Haltigerstrasse 20A

4057 Basel

Tel. 061/32 12 81

Luzern

Wir möchten eine

FRAUENGRUPPE

bilden, um über unser Frausein im Alltag zu diskutieren.

Mögliche Themen:

- Beziehungen — Lebensformen
- Beruf — Arbeit
- Utopien

...

Meldet Euch bald bei Edith Heimgartner,

Tel.: 041 / 23 28 48 (G)

041 / 41 92 63 (P)

Kurswoche in Gwatt bei Thun

"Sprache — Sprechen — Macht"

mit folgenden Schwerpunkten:

- Gesprächsverhalten
- weiblicher und männlicher Gesprächsstil
- Sprache und Macht
Atem, Stimme, Bewegung
usw.

Termin: 20.-25. Juli 1986

Weitere Informationen bei: Eva Schär,

Ref. Heimstätte, 3645 Gwatt

Tel. 033 / 36 31 31.

Einladung zu einer feministisch-sozialistischen Konferenz in Hamburg 8.-9. November 1986

Wir möchten Euch einladen zu einer zweiten europäischen sozialistisch-feministischen Konferenz.

Auf der ersten Konferenz in Kopenhagen, im Oktober 1985 trafen sich 70 Frauen aus 8 Ländern. In den zwei Tagen wurden Fragen feministisch-sozialistischer Theorie und Politik abgesprochen. Sie sind im ersten "Forum" veröffentlicht.

Für die zweite Konferenz haben wir uns auf den Schwerpunkt: **re-structuring labour** geeinigt. Ausserdem wollen wir berichten über die Geschichte und den Diskussionsstand der Frauenbewegung in den jeweiligen Ländern.

Die zweite europäische / internationale feministisch-sozialistische Konferenz soll vom 7. November (abends) bis 9. November 1986 in Hamburg stattfinden.

Die Konferenzsprache wird Englisch sein.

Schickt bitte Eure Anmeldungen an:
Nora Rätzzel, c/o ARGUMENTE-Laden, Durchschnitt 21,
D - 2000 Hamburg 13

Seminar

Frau — Beruf — Karriere

Am 30./31. Mai findet bereits zum zweiten Mal zu diesem Thema ein Seminar statt. Es soll interessierten Frauen ermöglichen, sich einerseits durch Referate von Fachfrauen, wie auch in der persönlichen Auseinandersetzung in Gruppengesprächen mit dieser Thematik zu befassen.

Referentinnen:

Ursula Streckeisen, Soziologin

Cornelia Kopp, Psychologin/Psychotherapeutin

Marie-Louise Ries, Psychologin, Laufbahnberaterin

Freitag, ab 14.30 bis Samstag, ca. 16.30

Ort: Hotel Waldheim, Bürgerstock

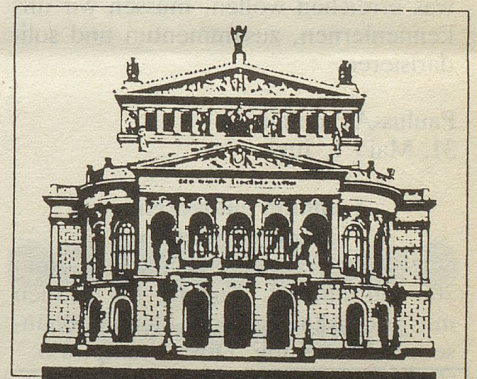
Kosten: Fr. 245.— inkl. Übernachtung und Vollpension

Nähere Auskünfte und Anmeldung:

FEMMEDIA

Claragraben 78, 4058 Basel

Tel. 061 / 33 96 97



Alte Oper · Frankfurt

The Dinner Party

Das grösste Fraueneignis des Jahrhunderts!

Um das bedeutendste zeitgenössische Kunstwerk von Judy Chicago nach Europa zu holen, findet in Frankfurt eine Dinner-Party statt. Jede Teilnehmerin verkörpert eine der 1000 dargestellten Frauen aus Chicagos Kunstwerk. Sei Marie Curie oder lies eine lateinische Messe als Pöpstin Johanna oder übe Dich als Weisheitsgöttin Sophia, und, und, und...

Viel Action, viel Spannung, viel Musik, Tanz und natürlich "Dinner" wird geboten.

Auskünfte bei: Annemarie Heiniger (alias Cleopatra), Tel. 061 32 11 56.

Weitere konkrete Daten auf Seite 11 der 'emi' Nr. 3/1986

Veranstaltungen

Schweiz

Meine Sehnsucht, meine Sucht. Theaterstück über eine süchtige Frau und ihre Umgebung des Werktheaters Basel auf Tournée:

- 2.5.: Efreton
- 6.5.: Solothurn
- 7.5.: Basel
- 25.5.: Wil
- 26.5.: Münsingen
- 28.5.: Zürich

Zürich

Frauenzimmer Kanzlei

Mittwoch, 7. Mai ab 9.00h

Für alle Mütter und Hausfrauen in und um Aussersihl

MORGENESSEN MIT KINDERHÜTEDIENST

Wenn wir für uns und unsere Kinder etwas erreichen wollen, müssen wir uns kennenlernen, zusammentun und solidarisieren.

Paulus-Akademie
31. Mai / 1. Juni

Tradition entdecken — Tradition schaffen

Schweizer Frauenliteratur im 19. und 20. Jahrhundert. Tagung für Frauen mit Franziska Greising, Hanna Johansen, Sabine Kubli, Doris Stump, u.a.

Basel

Frauenzimmer, Klingentalgraben 2, jeweils um 20.00 Uhr:

- 9.5. Luisa Francia
Lesung aus ihrem neuesten Buch
- 10.5. Disco ab 21.00h
- 11.5. Generalversammlung der KasernebenutzerInnen in der Kaserne
- 13.5. Gerda Weiler
"Ich verwerfe im Lande der Kriege"
- 15.5. Veranstaltung der Frauengruppe aus dem Asylkomitee
- 21.5. Generalversammlung des Frauenzimmers um 18.00h
Anschliessend grosses Spargelessen. Voranmeldung bis 16.5.
- 24.5. Disco ab 21.00h

Innerhalb des Frauenkursprogrammes halten die zwei Anwältinnen Esther Wyss und Susanne Sprecher einen Rechtskurs ab:

Frauen haben Recht

- Die neue Ehe / Konkubinats Gegenüberstellung der Rechte
- Meine Steuererklärung praktische Anleitung
- Gewalt gegen Frauen Analyse und Widerstandsmöglichkeiten aus rechtlicher Sicht Der Verlauf des Strafverfahrens von A - Z

28.5./ 4., 11., 18., 25.6.
jeweils 20.15 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rebgrasse 1, Basel

Anmeldung:

FEMMEDIA, Tel. 061 / 33 96 97

Ofra-Abend:

15. und 22. Mai im Frauenzimmer
Thema: Familienpolitik mit Silvia Grossenbacher

Gewalt — Gewaltlosigkeit — feministische Perspektiven

Zu diesen Themenkreisen organisieren die "Frauen für den Frieden Basel" einen Kurs. Jeder Abend ist einem Schwerpunktthema gewidmet. Da die sieben Kursabende in einem Zusammenhang miteinander stehen, ist eine regelmässige Teilnahme erwünscht.

Daten: Jeweils Montag um 19.30 Uhr am Schafgässlein 8 in Basel im Lokal der "Frauen für den Frieden", Beginn 5. Mai

Kosten: Fr. 30.— für den ganzen Zyklus

Anmeldung: Frauen für den Frieden, Schafgässlein 8, 4058 Basel

Musik von Frauen — für Frauen im Atlantis

(R.R.) Vom 2. bis 8. Mai 86 findet in dem Basler Musiklokal Atlantis eine Frauenwoche statt. Die Wirtin, Cécile Cassini, verwirklicht damit einen langen hegen Wunsch, einmal zu zeigen, was Frauen allein, in Bands und als Solistinnen, an witziger, frecher und erstklassiger Unterhaltung auf die Beine stellen können. Zum Motto wählte Cécile den Song "sisters" von Aretha Franklin, der das neue Selbstbewusstsein und die Verbundenheit aller Frauen auf der Welt besingt, und nach diesen Gedanken hat sie das Programm gestaltet:

Am Freitag- und Samstagabend spielen die Rockband "Chin-Chin" aus Biel und die Band "Strapaze" aus Frankfurt Rockmusik. Marianna Polistena, piano und Gesang, mit Blues- und Soulmusik, Jacqueline Erb mit "oriental dance" und die Berner Frauengruppe "Atropa Belladonna" mit melodiosen Eigenkompositionen treten am Sonntagabend auf. Eine Jazz-Big-Band mit 20 Frauen aus Freiburg/Breisgau und "The Sophisticats", vier Sängerinnen, sind am Montagabend zu hören, es folgt ein Chansonabend mit Gisèle Ratze und Band aus Lausanne und der brasilianischen Sängerin Maria da Paz. Aus Kanada kommt am Mittwochabend die "Wondeur Brass", 6 Frauen, die eine ganz eigene, unkonventionelle Musik präsentieren. Zum Abschluss am Donnerstag ein Theaterabend mit den beiden Clowninnen Gardi Hutter und Minnie Marx als "Hexen aus der guten, alten Zeit", sind das Tüpfelchen auf dem "i".

Beginn: Jeden Abend um 20.30 Uhr, jeder Eintritt Fr. 7.—

Atlantis, Basel, Klosterberg 13, Tel. 061 / 23 20 38

St. Gallen

Die Ofra St. Gallen wagt sich in das Labyrinth der Geschichte: Anhand von verschiedenen Frauenbiografien wollen wir DIE Geschichte endlich kennenlernen. Der Zyklus findet regelmässig jeden 2. Montag um 20.15 Uhr in der Frauenwohnung an der Löwengasse 3 in St. Gallen statt. Eine regelmässige Beteiligung wird erwartet, um die Kontinuität zu gewährleisten.

Bitte bis anfangs Mai anmelden bei: Margot Schai, Wiesenstrasse 35, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 22 71 15

Erstes Thema: Vormärz. Die Zeit vor der deutschen Revolution. Was war die Rolle der Frau in dieser Epoche? Anhand von Susanne Voiquin / Louise Aston / Louise Otto Peters wird über Frauen in Frankreich und Deutschland berichtet (ca. 1830 - 1848)

Kursdaten: 12.5. / 2.6. / 16.6.

(In der nächsten 'emanzipation' werden wir den ganzen Zyklus abdrucken, damit frau in und um St. Gallen etwas zum Aufhängen hat.)